



YOUNG EURO CLASSIC

Festival im Festival: Die Sonntage präsentieren ausgezeichnete Solisten und herausragende Talente

Young Euro Classic Classic Preisträger-Festival Young Euro Classic Klavierfestival

Auch dieses Jahr setzt Young Euro Classic an den Festivalsonntagen ganz auf herausragende Interpreten. Neben den „großen“ Abendkonzerten werden an den Sonntagen kleinere Formationen im Fokus stehen. Junge, aufstrebende Solokünstler und Ensembles finden im Konzerthaus eine Plattform. Dahinter steckt eine der zentralen Ideen, der sich Young Euro Classic verschrieben hat: junge Talente zu entdecken und zu fördern. Dabei feiert das Festival wieder eine Premiere: Zum ersten Mal findet das **Young Euro Classic Preisträgerfestival** statt – ausgezeichnete Talente gestalten 14 Konzerte an einem Tag. Beim **Young Euro Classic Klavierfestival** präsentieren sich dann einen ganzen Sonntag lang junge Virtuosen an den Tasten.

Young Euro Classic Classic Preisträger-Festival

Los geht es am ersten Festivalsonntag (28. Juli) mit dem **Young Euro Classic Preisträger-Festival**, bei dem unterschiedliche Musik-Genres geboten werden. Ausgezeichnete junge Solisten und Ensembles sind in 14 Konzerten in allen Sälen zu erleben. Darunter nationale und internationale Preisträger, sechs davon Preisträger des Mendelssohn Bartholdy Wettbewerbs, oder auch des ARD Wettbewerbs. Ein Fest der Musik, ein Fest der musikalischen Jugend – ein Fest bewundernswerter Begabungen will dieser Konzertsonntag sein. Ein Forum für Begegnungen mit ungewöhnlichen Talenten und , mit vertrauten und neuen Klängen. An diesem Tag sind höchst verschiedene Aspekte der Musik und des Musizierens kombiniert. Preisträger in klassischen (Cello) aber auch modernen Disziplinen (Schlagzeug) wechseln mit chinesischer und arabischer Musik, mit Kinder- und Familienprogrammen oder auch mit ausgefallenen Musikbegabungen. Und auch Auftragskompositionen spielen eine große Rolle.

Zwei Chorkonzerte bilden den Rahmen für den ersten Festivalsonntag. Mittags um zwölf beginnt das **Gossett Ensemble** mit der *Petite Messe Solennelle* von Gioacchino Rossini und am Abend folgt der **Schleswig-Holstein Festival Chor** mit Carl Orffs fulminanter *Carmina Burana* unter dem Dirigenten Rolf Beck. Und in den Stunden dazwischen hat man die Qual der Wahl. Fernöstlich wird es in dem Projekt **Asiatische Welt**. Ausgezeichnete junge Musikerinnen und Musiker des Zentralkonservatoriums in Peking spielen auf traditionellen Instrumenten. Nicht verpassen sollte man die **Arabische Welt** mit dem **Ensemble Broukar** und der Neuinterpretation traditioneller arabischer Gesänge in all ihren spirituellen und weltlichen Formen – ein spannender Einblick in die klassische arabische Tradition.

Auch an die Jüngsten ist in diesem Jahr wieder gedacht: Im Musikclub wird in „**Der Till macht, was er will**“ zur Musik von Robert Schuman ein musikalisches Märchen für Kinder zum Mitmachen aufgeführt. Weiter geht es mit **Kontrabass, Eierschneider und Co.**, ein Workshop-Konzert mit Instrumentenbau und Experimenten zur Klangerzeugung für Kinder.

Ausgezeichnete junge Solisten – Preisträger des Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs 2013 – bringen in Kammermusikkonzerten Klassisches bis Modernes zu Gehör. Darunter ist etwa der mit Preisen hoch dekorierte **Sergey Malov**. Ihm ist ein Instrument nicht genug: Er spielt gleich drei mit virtuoser Präzision und führt neben Barockmusik moderne Werke für Violine, Viola und dem wiederentdeckten Instrument Violoncello da Spalla auf. Wer ein ganz anderes Klangerlebnis erfahren möchte, kann zur gleichen Zeit die Schlagzeu-



YOUNG EURO CLASSIC

gerin **Se-Mi Hwang** aus Südkorea erleben. Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe und hat bereits als Solistin unter der Leitung von Tan Dun gespielt. Und auch ein 19-jähriger Italiener ist am Schlagzeug zu erleben: **Simone Rubino** drückt sich auf nahezu allem aus, was Töne erzeugt. Bei ihm steht unter anderem Marimbaphon im Repertoire, aber er scheut sich auch nicht, Vibraphon mit Tonband zu kombinieren.

Ebenso auf dem Programm sind zwei ausgezeichnete junge Cellisten. Darunter der deutsche **Jonas Palm**, der sich schon seit seinem siebten Lebensjahr in die Herzen nationaler und internationaler Wettbewerbsjurs spielt und sein Können mit einem Programm aus Debussy, Beethoven und Schumann zeigt. Einer der jüngsten Solisten ist der 14-jährige **Emanuel Roch**. Der Pianist improvisiert leidenschaftlich und virtuos am Klavier. Zwei Quintette runden die Kammermusikkonzerte ab. Die dem Bundesjugendorchester entstammenden Ensemblemitglieder des **canorusquintett** und das **Klavierquintett Berlin**, in dem sich ausgezeichnete junge Musiker aus Deutschland, Japan und der Türkei zusammenfinden. Beide Ensembles sind noch dazu Preisträger des Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerbs 2013.

In Kooperation mit dem Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb. Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Kompositionsaufträge von Young Euro Classic wurden finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung und Young Euro Classic.

Young Euro Classic Klavierfestival

„Tastenstürmer“ kommen dann am 4. August zum **Young Euro Classic Klavierfestival** ins Konzerthaus Berlin. Sie sind Preisträger internationaler Wettbewerbe, einige von ihnen bereits auf dem Weg zur Weltspitze. Mittlerweile ist dieser Teil des Festivals wirklich kein Geheimtipp mehr, sondern ein echter Publikumsmagnet. Die erstaunlichsten jungen Talente geben sich hier jedes Jahr die Tasten in die Hand. Wer durchhält kann an einem Tag fünf Preisträger internationaler Wettbewerbe erleben - aus Südkorea, Russland, Georgien und Deutschland. Ihr pianistisches Panorama reicht von den großartigen Partien des Barockgenies Johann Sebastian Bach über Haydn und Chopin bis zu Schostakowitsch. Jedes Programm steht für sich und hat seinen eigenen Spannungsbogen, doch gerade in ihrer Vielfalt wecken die fünf Programme Neugier auf das Phänomen Klavier.

Beeindruckend auch die musikalischen Lebensläufe und erarbeiteten Programme. Die Südkoreanerin **Yedam Kim** machte in Paris ihr Diplom am Nationalkonservatorium für Musik und Tanz. Großen Erfolg erzielte sie international mit den Klavierkonzerten von Rachmaninow, Chopin und Ravel. Damit, ergänzt durch Beethoven und Skrjabin, wird sie auch bei Young Euro Classic verzaubern. Der russische **Georgy Tchaidze** studiert derzeit an der Berliner Universität der Künste und belegte Meisterkurse bei bedeutenden Pianisten wie Boris Berman und Stephen Kovacevich. Beim Klavierfestival präsentiert er ein anspruchsvolles Repertoire aus Brahms und Schostakowitsch. Die junge Pianistin **Tamar Beraia** aus Georgien gewann schon mit 13 den Moskauer Klavierwettbewerb. Nach dem Abschluss ihres Studiums ging sie als Meisterschülerin an die Musikhochschule Luzern. Bei Young Euro Classic widmet sie sich den Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde - unter anderem mit Bach, Debussy, Ravel und Liszt. Der deutsche Teilnehmer **Joseph Moog** ist fast schon ein Star der Klavierszene. Er kam bereits als 10-jähriger Jungstudent an die Musikhochschule Karlsruhe. Heute, als 25-Jähriger, ist er längst bei renommierten Festivals im In- und Ausland präsent. 2012 wurde er beim International Classical Music Award zum „Nachwuchskünstler des Jahres“ gekürt. Er kommt mit Interpretationen von Haydn, Liszt, Debussy und Rubinstein. **Nikolay Khozyainov** ist ein mindestens ebenso verheißungsvolles Nachwuchstalente. 2010 war der junge Russe und Student des Moskauer Tschaikowski-Konservatoriums jüngster Finalteilnehmer beim legendären Warschauer Chopin-Wettbewerb. Am Festivalsonntag wird er mit Ravel, Chopin und Liszt überzeugen.

Hinweis: Im nächsten Jahr, 2014, heißt es: Young Euro Classic hoch Zwei! // Juni 2014: 5 Tage Young Euro Classic in der Philharmonie // August 2014: 10 Tage Young Euro Classic im Admiralspalast

Kontakt: Sabine Schaub, Schwindkommunikation, Knesebeckstr. 96, D-10623 Berlin, Tel: 030 31 99 83 40, s.schaub@schwindkommunikation.de, www.schwindkommunikation.de